

U n z e i g e b l a t t .

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Berlin, den 31. Juli 1861.

[12661.] Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich heute meinen gesammten

Architektur-Verlag

mit allen Vorräthen, den Disponenden und den à condition-Auslieferungen an die Herren Ernst & Korn in Berlin verkauft habe, und dass ich demgemäss den mit mir in Verbindung stehenden Handlungen Rechnungsabzug und Angabe der Artikel, welche ich auf das Conto der Herren Ernst & Korn zu übertragen bitte, zusenden werde.

Hermann Riegel.

Firma: Riegel's Verlag in Berlin.

Berlin, den 31. Juli 1861.

Mit Bezugnahme auf obige Mittheilung des Herrn Hermann Riegel machen wir die ergebene Anzeige, dass wir den Riegel'schen Architektur-Verlag unter unserer Firma fortführen werden.

Ernst & Korn.

Baldshut, den 1. Juli 1861.

P. P.

[12662.] Mit Gegenwärtigem mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das von Herrn G. R. Gutsch in Pörrach im Jahre 1850 dahier gegründete Filial-Geschäft unterm 1. Sept. v. J. käuflich übernommen habe und daselbe nun unter der Firma

H. Bimmermann

fortsetzen werde.

Die wenigen directen Bezüge gehen vom 1. Sept. v. J. an auf meine Rechnung. Für 1860 hat Herr Gutsch zur letzten Ostermesse noch abgerechnet und saldirt, dagegen ersuche ich, alle Auslieferungen in laufender Rechnung meinem Namen gef. zu belasten.

Mit dem Ersuchen, von der Geschäftsänderung gef. Notiz zu nehmen, zeichnet

Achtungsvollst

H. Bimmermann.

(Statt Circular.)

[12663.] Dresden, den 2. August 1861.

Hierdurch beehre ich mich, Sie zu benachrichtigen, dass ich, im Besitz der Concession, in

Annaberg

eine Filial- Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

errichte und demnächst unter meiner Firma:

G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner)

eröffnen werde.

Das Etablissement Ihrem, meinem hiesigen Geschäfte in hohem Masse geschenkten Wohlwollen empfehlend, ersuche ich Sie höflichst, dem Annaberger Filialge-
Achtundzwanzigster Jahrgang.

fälligst ein besonderes Conto zu eröffnen. — Novitäten erwarte unverlangt nur von den geehrten Firmen, welche ich darum ersuchen werde.

Die specielle Leitung des Annaberger Geschäfts übergebe ich meinem mehrjährigen Freund und Mitarbeiter, Herrn H. Graser aus Luckau.

Commissionär, wie für Dresden: Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Carl Alexander Werner
in Firma: G. Schönfeld's Buchh.

[12664.] Auf vielfache Anfragen vorläufig

die ergebene Mittheilung, daß mein Geschäft in

Meerane von Herrn Anton Send

erworben worden ist, der sich Ihnen selbst empfehlen wird, sobald er (Ausländer) seine Niederlassung hat.

Herr Send stand längere Jahre dem Sortiment der Goedsche'schen Buchh. in Schneeberg vor, — hat die Kaufsumme zum großen Theil baar bezahlt — und verdient das volle Vertrauen, daß er das bisherige Renommé der Firma Moritz in Meerane unter allen Umständen wahren wird.

Hochachtungsvoll

H. Moritz in Glauchau.

Theilhaberangebote.

[12665.] Ein junger Buchhändler, der sich in einigen der bedeutendsten Verlagshandlungen Deutschlands gebildet hat und dem nicht gewöhnliche Erfahrungen zur Seite stehen, wünscht sich an einer bestehenden grösseren Verlagshandlung, wenn möglich in Leipzig oder an einem Universitätsorte, als Associé zu betheiligen. Derselben steht, je nach Umständen, ein Capital von 10—20,000 \mathfrak{f} zur Verfügung.

Offerten werden unterZusicherung strengster Discretion erbeten von

Julius Krauss in Leipzig.

Theilhabergesuche.

[12666.] Der Besitzer einer Musikalien-Handlung und Musikalien-Leihanstalt in einer der größten Provinzhauptstädte Oesterreichs, verhindert durch seine übrigen Geschäftszweige, den beiden genannten Zweigen, welche im besten Betriebe stehen und bisher von Jahr zu Jahr einen lebhafteren Aufschwung genommen haben, diejenige Aufmerksamkeit zuzuwenden, die so lohnende und noch viel mehr versprechende Geschäfte verdienen, wäre geneigt, einen Compagnon, dem er die Leitung beider anvertrauen könnte, aufzunehmen. Die Einlage wäre 2—3000 \mathfrak{f} , auch könnten die

Musikalien-Handlung und Leihanstalt entweder gegen eine, dem Ertrage derselben entsprechende, jährliche Rente, eventuell auch gänzlich abgetreten werden.

Zuschriften unter A. Z. # 10. gelangen durch Gefälligkeit der Exped. d. Bl. an ihre Adresse.

Verkaufsangebote.

[12667.] In einer freundlichen, viel von Fremden besuchten Kreisstadt am Niederrhein in Preussen ist eine Buch- u. Kunsthandlung, verbunden mit Buchbinderei, Papier- und Schreibmaterialienhandlung etc., wegen anderweitiger Unternehmungen des zeitigen Besitzers zu verkaufen. Dieselbe erfreut sich guter Kundschaft, liegt im lebhaftesten Theile der Stadt und ist in jeder Beziehung noch einer Ausdehnung fähig; auch verspricht die günstig gelegene Localität jedem anderweitigen ähnlichen Unternehmen, als Buch- oder Steindruckerei, einen guten Erfolg. Für das Geschäft, dessen Vorräthe von couranten Artikeln nahe an 4000 \mathfrak{f} betragen, wird die Summe von 5000 \mathfrak{f} gefordert; das Haus, in gutem baulichen Zustande und aufs günstigste gelegen, kann für 4000 \mathfrak{f} mit übernommen werden.

Für junge strebsame Leute, denen die verschiedenen Branchen des Geschäfts nicht ganz fremd sind und die über das erforderliche Capital zu verfügen haben, dürfte sich nicht leicht eine schönere Gelegenheit finden, sich eine vortheilhafte Existenz zu sichern, da die Bedingungen günstig und der Preis billig gestellt ist.

Näheres durch

Julius Krauss in Leipzig.

[12668.] Meine Zeit mehr als bisher den Arbeiten widmen zu können, deren Vollenbung ich meinem hohen Alter aufsparte, will ich — auch durch Familien-Verhältnisse bestimmt — die folgend benannten, mir allein gehörigen Geschäfte verkaufen. Sie bestehen:

I. In einer Schriftgießerei mit 103 Schriften (Kupfer-Matrizen, und bei 28 neuen Schriften auch die Stahl-Stempel), Musik-Noten (ebenfalls mit den Stahl-Stempeln) und anderem Zubehör, nebst sämtlichen Werkzeugen.

II. Einer Buchdruckerei mit vier vorzüglichen eisernen Pressen, mannigfachen, allseitig reichlichen Schriftvorräthen und Geräthschaften.

III. Der Vereins-Buchhandlung mit allen Verlagsartikeln und Einschluß meines „Volks-Kalender“, dessen Fortsetzung ich für den Käufer übernehme und sichere.

Jedes dieser Geschäfte bildet für sich ein Ganzes, kann also getrennt von den andern verkauft werden. — Die Bedingungen sind für den Käufer sehr vortheilhaft und stellen sich noch vortheilhafter, wenn Jemand die drei